

Jahresbericht
zum 30. November 2023.
Deka-Kirchen Balance

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

30. November 2023

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka-Kirchen Balance für den Zeitraum vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023.

Zu Beginn des Berichtszeitraums dämpften Befürchtungen über Versorgungsengpässe im europäischen Energiesektor die Stimmung an den europäischen Aktienmärkten, die sich jedoch im weiteren Verlauf aufgrund des milden Winters deutlich aufhellte. In der Folge belasteten allerdings u.a. die drastischen Preissteigerungen zunehmend die wirtschaftliche Stimmung. Vor dem Hintergrund hoher Lebenshaltungskosten, einer schwachen Auslandsnachfrage und einer strafferen Geldpolitik verlor die europäische Wirtschaft an Schwung, in Deutschland muss für das Jahr 2023 sogar mit einem leichten Rückgang des Bruttoinlandsprodukts gerechnet werden. Im Laufe des Jahres zeigte die Inflationsentwicklung jedoch Anzeichen einer Normalisierung, was teilweise zur Entlastung an den Finanzmärkten führte.

Auch in der Geld- und Fiskalpolitik stand im Berichtsjahr die Inflationsentwicklung im Fokus, was sowohl die US-Notenbank Federal Reserve als auch die Europäische Zentralbank zu restriktiven Maßnahmen veranlasste. Während sich die Fed zuletzt in einem Leitzinsintervall von 5,25 Prozent bis 5,50 Prozent bewegte, erhöhte die EZB die Leitzinsen bis auf 4,50 Prozent. An den Rentenmärkten zogen die Renditen auf Jahressicht insgesamt an, jedoch entfernten sich die Verzinsungen zuletzt merklich von ihren zuvor erreichten mehrjährigen Höchstständen. Im Betrachtungszeitraum erhöhte sich die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen leicht auf 2,4 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries rentierten Ende November bei 4,3 Prozent.

Angesichts verschiedener Belastungsfaktoren wiesen die internationalen Aktienindizes in der Betrachtungsperiode deutliche Schwankungen auf. Bis zum Sommer überwogen die positiven Vorzeichen, ehe neben wirtschaftlichen auch geopolitische Entwicklungen das Bild eintrübten. Gegen Ende des Berichtsjahres erholten sich die meisten Weltbörsen von diesen Rückschlägen. Lediglich China litt unter einem stagnierenden Wirtschaftswachstum und einer scheinbar nicht enden wollenden Immobilienkrise. Am Devisenmarkt notierte der Euro Ende November bei 1,09 US-Dollar, während bei den Rohstoffen Rohöl den Berichtszeitraum bei rund 83 US-Dollar pro Barrel (Brent Future) beendete. Die Feinunze Gold notierte zuletzt deutlich über der Marke von 2.000 US-Dollar.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Anteilklassen im Überblick	8
Vermögensübersicht zum 30. November 2023	9
Vermögensaufstellung zum 30. November 2023	10
Anhang	20
Ökologische und/oder soziale Merkmale	25
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	44
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	46

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.12.2022 bis 30.11.2023

Deka-Kirchen Balance

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Fonds Deka-Kirchen Balance ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs insbesondere durch die Erwirtschaftung laufender Erträge und durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. In Kombination mit einer dynamischen Risikosteuerung strebt das Fondsmanagement zudem an, das angelegte Kapital mit hoher Wahrscheinlichkeit auf mittlere Frist mindestens zu erhalten (keine Garantie).

Um dies zu erreichen, legt der Fonds international in verzinsliche Wertpapiere sowie bis zu 15 Prozent in Aktien an. Die Auswahl der Vermögenswerte und deren Gewichtung bestimmt das Fondsmanagement fortlaufend anhand eines mathematischen Verfahrens, wobei der Fonds an einem konservativen Verlustprofil ausgerichtet wird. Die unbesicherte Quote der Anlage in Fremdwährungen darf maximal 10 Prozent betragen. Sollte zu einem Zeitpunkt keine der Investitionsmöglichkeiten den Qualitätsansprüchen des Fondsmanagements entsprechen, kann bis zu 100 Prozent in kurzfristige liquide Geldanlagen angelegt werden.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess erfolgt im Rahmen der quantitativen Anlagestrategie „Sigma Plus“. Bei dieser werden auf monatlicher Basis die erwarteten Erträge aller relevanten Anlageklassen und Märkte prognostiziert sowie die aktuelle Prognosegüte bewertet. Beides fließt anschließend in ein robustes Optimierungsverfahren ein, worüber die optimale Zusammensetzung des Portfolios auf Ebene der verschiedenen Kategorien von Vermögensgegenständen bestimmt wird. Für die Kategorien Aktien und Unternehmensanleihen folgt danach üblicherweise eine auf einer großen Anzahl von Faktoren basierende Einzeltitelauswahl sowie im Rentenportfolio eine aktive Durationssteuerung. Das Konzept strebt dabei die Erzielung einer stabilen Wertentwicklung mit kontrolliertem Risiko bei gleichzeitigem Fokus auf absoluten Ertrag an. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation / Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Bei der Auswahl geeigneter Anlagen werden ökologische, soziale und/oder die Unternehmens- bzw. Staatsführung betreffende Kriterien (ESG-Kriterien) berücksichtigt. Dazu werden Unternehmen nach Kriterien für Umweltmanagement (z.B. Klimaschutz, Umweltpolitik), soziale Verantwortung (z.B. Sozialstandards in der Lieferkette, Sicherheit und Gesundheit) und Unternehmensführung (z.B. Bestechung, Korruption, Transparenz und Berichterstattung) bewertet und im Ergebnis entweder in das investierbare Universum aufgenommen oder aus diesem ausgeschlossen. Bei staatlichen Emittenten stehen Kriterien wie beispielsweise Ressourcennutzung und Treibhausgasemissionen (E), Einkommensungleichheiten und Arbeitslosigkeit (S) oder politische Rechte und zivile Freiheiten (G) im Fokus. Die Ausschlusskriterien orientieren sich an den Prinzipien des UN Global Compact sowie an den Geschäftspraktiken der Emittenten. Die zehn Prinzipien des UN Global Compact umfassen Leitlinien zum Umgang mit Menschenrechten, Arbeitsrechten, Korruption und Umweltverstößen.

Wichtige Kennzahlen

Deka-Kirchen Balance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Anteilklasse I (A)	2,4%	-1,4%	-0,3%
Anteilklasse D	2,4%	-1,4%	-0,3%

ISIN

Anteilklasse I (A)	DE000DK2J7T1
Anteilklasse D	DE000DK0LKC4

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Anteilklasse I (A)

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	7.533,82
Aktien	387.700,85
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	1.250.067,17
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	219.489,44
Devisenkassageschäften	2.481,00
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	1.867.272,28

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	-393.949,43
Aktien	-184.448,66
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	-724.177,43
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-116.167,20
Devisenkassageschäften	-31.923,59
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-1.450.666,31

Die Angaben spiegeln das Verhältnis der Veräußerungsergebnisse in den anderen Anteilklassen des Sondervermögens wider.

Unterzeichner sollen unter anderem den Schutz der Menschenrechte sicherstellen sowie die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen und im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen. Die Einstufung welche Unternehmen in diesem Sinne kontroverse Geschäftspraktiken anwenden, erfolgt im Rahmen des Investmentprozesses. Unternehmen, die kontroverse Waffen herstellen, werden grundsätzlich aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Nicht investiert wird zudem in Staaten, die nach dem Freedom House Index als „unfrei“ („not free“) eingestuft werden und/oder nach dem Corruption-Perceptions-Index einen Score von weniger als 40 aufweisen. Im Rahmen der ESG-Strategie wird auf der Basis interner Recherchen und Analysen sowie unter Verwendung von ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen in Zielfonds investiert, welche eine ESG-Bewertung aus der oberen Hälfte ihrer

Deka-Kirchen Balance

Vergleichsgruppe sowie ein MSCI-ESG-Rating von mindestens „BBB“ oder einer vergleichbaren Bewertung aufweisen.

Detaillierte Angaben zur Nachhaltigkeitsstrategie und deren Merkmale können Sie der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung im Anhang des Verkaufsprospekts, dem entsprechenden Anhang des Jahresberichts sowie der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung auf der Webseite des Fonds entnehmen.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Dieser Investmentfonds darf mehr als 35 Prozent des Sondervermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland investieren.

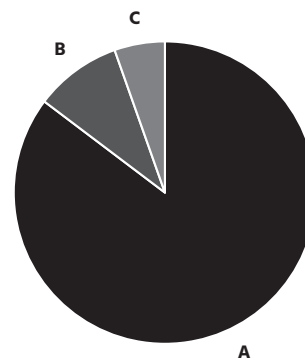
Investitionen in Aktienfondsanteile

Im Berichtszeitraum waren die Inflation und die Geldpolitik der Zentralbanken die beherrschenden Themen an den Börsen. Angesichts weltweit steigender Inflationsraten sahen sich die internationalen Währungshüter gezwungen, ein ehrgeiziges geldpolitisches Straffungsprogramm zügig voranzutreiben. Sowohl die US-Notenbank als auch die Europäische Zentralbank hoben die Leitzinsen deutlich an. Die Preisentwicklung zeigte zuletzt jedoch Anzeichen einer Normalisierung, was zu einer Entspannung an den meisten Finanzmärkten führte. Die internationalen Aktienindizes entwickelten sich bis zum Sommer überwiegend positiv, ehe neben wirtschaftlichen auch geopolitische Entwicklungen für Rückschläge sorgten. Gegen Ende des Berichtsjahres erholten sich die meisten Weltbörsen jedoch wieder, lediglich in China dominierten über den gesamten Berichtszeitraum hinweg negative Vorzeichen.

Im Berichtszeitraum baute das Fondsmanagement das Rentensegment insbesondere durch die Aufstockung von Unternehmensanleihen aus. Der Anteil des Rentenbereichs am Fondsvermögen betrug Ende November 85,3 Prozent und setzte sich im Wesentlichen zusammen aus deutschen Staatsanleihen, Corporate Bonds sowie einem Quasi-Staatstitel. Das Management investierte im Berichtszeitraum in festverzinsliche Anleihen aller Laufzeitklassen, die jedoch teilweise mittels Derivaten gegen Kursschwankungen abgesichert wurden. Durch den Einsatz von Renten-Futures erhöhte sich der wirksame Investitionsgrad um 4,5 Prozentpunkte. Die durchschnittliche Zinsbindungsdauer (Duration) des Rentenportfolios wurde verlängert und lag zuletzt bei 3,4 Jahren.

Der Aktienanteil bestand zum Stichtag aus einem Aktienfonds und belief sich auf 9,3 Prozent. Sämtliche Einzeltitel wurden im Laufe des Berichtszeitraums veräußert.

Fondsstruktur Deka-Kirchen Balance

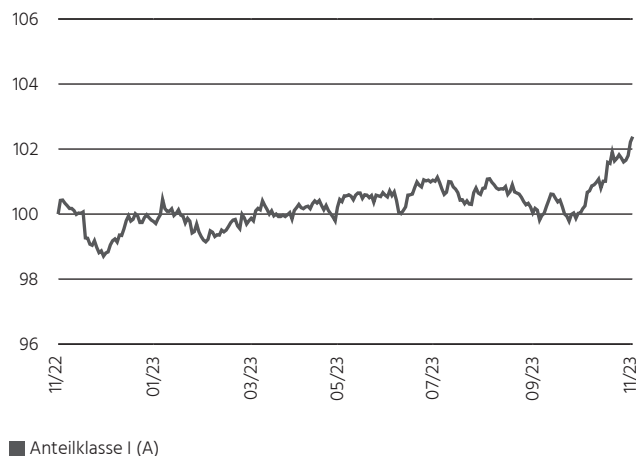


Kategorie	Anteil
A Renten	85,3%
B Aktienfonds	9,3%
C Barreserve, Sonstiges	5,4%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum Deka-Kirchen Balance

Index: 30.11.2022 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Durch den Einsatz von Aktien-Derivaten (Futures) erhöhte sich der Netto-Aktieninvestitionsgrad um 5,1 Prozentpunkte auf 14,4 Prozent. Damit lag die Quote Ende November 2023 deutlich über dem Ausgangsniveau von 10,6 Prozent und leicht unter dem maximal möglichen Wert von 15 Prozent.

Deka-Kirchen Balance

Der Deka-Kirchen Balance verzeichnete im Berichtszeitraum in den beiden Anteilklassen I (A) und D eine Wertentwicklung von jeweils plus 2,4 Prozent. Das Fondsvolumen belief sich zum Stichtag auf 38,6 Mio. Euro.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Durch die Investition des Fonds in Anleihen können bei Ausfall eines Emittenten Verluste für den Fonds entstehen.

Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken. Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltene Vermögensgegenständen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar Aktienkursrisiken.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen wies im Berichtszeitraum keine besonderen operationellen Risiken auf.

Anteilklassen im Überblick.

Für den Deka-Kirchen Balance Fonds können Anteilklassen gebildet werden, die sich insbesondere hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, der Verwaltungsvergütung*, der Vertriebsvergütung**, der erfolgsabhängigen Vergütung, der Mindestanlagesumme, der Anlegereigenschaft oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden. Es sind Anteile von zwei Anteilklassen erhältlich, die sich hinsichtlich der Anlegereigenschaft unterscheiden. Es sind Anteile von zwei Anteilklassen erhältlich, die die Bezeichnung D und I (A) tragen. Die Anteilklasse D ist ausschließlich von steuerbegünstigten Anlegern gemäß § 8, Abs. 1 InvStG erwerbbar. Weitere Details zu den Merkmalen der jeweiligen Anteilklasse entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle. Näheres ist im Verkaufsprospekt geregelt.

Der Erwerb von Vermögensgegenständen ist nur einheitlich für das ganze Sondervermögen und nicht für eine einzelne Anteilklasse oder eine Gruppe von Anteilklassen zulässig. Die Bildung neuer Anteilklassen ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Es ist weder notwendig, dass Anteile einer Anteilklasse im Umlauf sind, noch dass Anteile einer neu gebildeten Anteilklasse umgehend auszugeben sind. Bei erstmaliger Ausgabe von Anteilen einer Anteilklasse ist deren Wert auf der Grundlage des für den gesamten Fonds nach § 168 Absatz 1 Satz 1 KAGB ermittelten Wertes zu berechnen.

Anteilklassen im Überblick

	Verwaltungsvergütung*	Ausgabeaufschlag	Mindestanlagesumme	Ertragsverwendung
Anteilklasse D**	0,60% p.a.	1,50%	EUR 50.000	Ausschüttung
Anteilklasse I (A)**	0,60% p.a.	1,50%	EUR 50.000	Ausschüttung

* Der Verwaltungsvergütungssatz wird auf das durchschnittliche Fondsvermögen berechnet, das sich aus den Tageswerten zusammensetzt.

** Die Vertriebsvergütung wird durch die Verwaltungsvergütung abgedeckt und wird dem Sondervermögen nicht gesondert belastet.

Deka-Kirchen Balance

Vermögensübersicht zum 30. November 2023.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen	32.693.117,18	84,62
Belgien	764.788,50	1,98
Deutschland	19.566.302,00	50,62
Finnland	290.959,50	0,75
Frankreich	2.603.630,00	6,75
Großbritannien	291.276,00	0,75
Irland	1.568.019,50	4,06
Italien	1.256.448,00	3,26
Niederlande	2.417.647,50	6,26
Österreich	268.761,00	0,70
Spanien	1.055.896,50	2,73
USA	2.609.388,68	6,76
2. Investmentanteile	3.578.062,63	9,26
Irland	3.578.062,63	9,26
3. Derivate	107.591,48	0,28
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.846.397,18	4,78
5. Sonstige Vermögensgegenstände	456.979,03	1,17
II. Verbindlichkeiten	-43.000,20	-0,11
III. Fondsvermögen	38.639.147,30	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen	32.693.117,18	84,62
EUR	32.693.117,18	84,62
2. Investmentanteile	3.578.062,63	9,26
USD	3.578.062,63	9,26
3. Derivate	107.591,48	0,28
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.846.397,18	4,78
5. Sonstige Vermögensgegenstände	456.979,03	1,17
II. Verbindlichkeiten	-43.000,20	-0,11
III. Fondsvermögen	38.639.147,30	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka-Kirchen Balance

Vermögensaufstellung zum 30. November 2023.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								30.051.142,18	77,77
Verzinsliche Wertpapiere								30.051.142,18	77,77
EUR								30.051.142,18	77,77
FR0012206993	1,5000 % Aéroports de Paris S.A. Obl. 14/25		EUR	500.000	0	0	% 97,076	485.380,00	1,26
XS1787477543	1,1250 % Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Notes 18/26		EUR	500.000	0	0	% 95,257	476.282,50	1,23
XS2003442436	1,2500 % AIB Group PLC MTN 19/24		EUR	300.000	300.000	0	% 98,602	295.806,00	0,77
XS2177555062	2,8750 % Amadeus IT Group S.A. MTN 20/27		EUR	300.000	300.000	0	% 97,568	292.702,50	0,76
XS1369278764	2,0000 % Amgen Inc. Notes 16/26		EUR	300.000	300.000	0	% 96,770	290.310,00	0,75
XS1062493934	2,8750 % Aon Global Ltd. Notes 14/26		EUR	300.000	300.000	0	% 97,092	291.276,00	0,75
XS1135337498	1,6250 % Apple Inc. Notes 14/26		EUR	300.000	300.000	0	% 95,918	287.752,50	0,74
DE000102333	1,7500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 14/24		EUR	500.000	0	0	% 99,604	498.017,50	1,29
DE0001102358	1,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 14/24		EUR	1.000.000	0	0	% 99,061	990.605,00	2,56
DE0001102374	0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 15/25		EUR	1.500.000	0	0	% 96,901	1.453.507,50	3,76
DE0001102382	1,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 15/25		EUR	2.000.000	0	3.000.000	% 96,885	1.937.690,00	5,01
DE0001102416	0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27 ¹⁾		EUR	2.500.000	0	0	% 93,306	2.332.650,00	6,04
DE0001102440	0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 18/28 ¹⁾		EUR	5.500.000	0	0	% 92,738	5.100.590,00	13,19
DE0001102606	1,7000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 22/32		EUR	1.500.000	1.500.000	0	% 94,780	1.421.692,50	3,68
XS2178586157	2,5000 % Continental AG MTN 20/26		EUR	300.000	300.000	0	% 97,983	293.947,50	0,76
FR0012599892	1,3750 % Edenred SE Notes 15/25		EUR	600.000	0	0	% 97,135	582.810,00	1,51
BE0002629104	1,3750 % Elia Transm. Belgium S.A./N.V. MTN 19/26		EUR	500.000	0	0	% 95,378	476.887,50	1,23
XS1981060624	1,8750 % ERG S.p.A. MTN 19/25		EUR	500.000	0	0	% 97,082	485.407,50	1,26
FR0013463650	0,1250 % EssilorLuxottica S.A. MTN 19/25		EUR	500.000	0	0	% 95,055	475.275,00	1,23
XS1243251375	1,8750 % Eurogrid GmbH MTN 15/25		EUR	500.000	0	0	% 97,249	486.245,00	1,26
ES0205032024	1,3750 % Ferrovial Emisiones S.A. Notes 17/25		EUR	300.000	300.000	0	% 96,808	290.424,00	0,75
XS2530444624	3,8750 % Fresenius Medical Care KGaA MTN 22/27 ¹⁾		EUR	300.000	300.000	0	% 100,424	301.272,00	0,78
FR0012448025	1,5000 % Gecina S.A. MTN 15/25		EUR	300.000	300.000	0	% 97,750	293.250,00	0,76
FR0013509643	2,6250 % JCDecaux SE Bonds 20/28		EUR	300.000	300.000	0	% 94,700	284.100,00	0,74
BE0002645266	0,6250 % KBC Groep N.V. MTN 19/25		EUR	300.000	300.000	0	% 95,967	287.901,00	0,75
FR0013121753	1,8750 % Klépierre S.A. MTN 16/26		EUR	500.000	0	0	% 96,563	482.815,00	1,25
DE000A2NBJ54	0,6250 % Konsortium HB,HH,RP,SL,SH Laender. Nr.56 19/29		EUR	5.000.000	0	0	% 89,170	4.458.500,00	11,54
XS1288894691	1,7500 % Lunar Funding V PLC MT LPN Swisscom 15/25		EUR	300.000	300.000	0	% 96,971	290.911,50	0,75
XS1839680680	1,7500 % ManpowerGroup Inc. Notes 18/26		EUR	300.000	300.000	0	% 95,990	287.970,00	0,75
XS1512827095	1,8750 % Merlin Properties SOCIMI S.A. MTN 16/26		EUR	500.000	0	0	% 94,554	472.770,00	1,22
FR0013425139	0,6250 % MMS USA Investments Inc. Notes 19/25		EUR	600.000	0	0	% 95,276	571.656,00	1,48
XS1755428502	1,5000 % Naturgy Finance B.V. MTN 18/28		EUR	300.000	300.000	0	% 92,460	277.380,00	0,72
XS1189263400	1,1250 % Nordea Bank Abp MTN 15/25		EUR	300.000	300.000	0	% 96,987	290.959,50	0,75
XS2055627538	0,3750 % Raiffeisen Bank Intl AG MTN S.194 19/26		EUR	300.000	300.000	0	% 89,587	268.761,00	0,70
XS2178833773	3,8750 % Stellantis N.V. MTN 20/26		EUR	300.000	300.000	0	% 100,352	301.056,00	0,78
XS1914502304	2,1250 % Stryker Corp. Notes 18/27		EUR	300.000	300.000	0	% 94,875	284.623,50	0,74
DE000TLX2102	2,5000 % Talanx AG Notes 14/26		EUR	300.000	300.000	0	% 97,195	291.585,00	0,75
XS2033351995	0,1250 % Terna Rete Elettrica Nazio.SpA MTN 19/25		EUR	500.000	0	0	% 94,182	470.910,00	1,22
XS2496288593	3,0000 % Universal Music Group N.V. MTN 22/27		EUR	300.000	300.000	0	% 98,163	294.487,50	0,76
XS1030900242	3,2500 % Verizon Communications Inc. Notes 14/26		EUR	300.000	300.000	0	% 99,249	297.746,18	0,77
XS2530756191	3,0000 % Wolters Kluwer N.V. Notes 22/26		EUR	300.000	300.000	0	% 99,077	297.229,50	0,77
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								2.641.975,00	6,85
Verzinsliche Wertpapiere								2.641.975,00	6,85
EUR								2.641.975,00	6,85
XS2594025814	4,8750 % Arcadis N.V. Notes 23/28		EUR	300.000	300.000	0	% 101,413	304.239,00	0,79
XS1234760699	2,0000 % Blackstone Holdings Fin.Co.LLC Notes 15/25 Reg.S		EUR	300.000	300.000	0	% 97,454	292.360,50	0,76
XS1689523840	1,1250 % Brenntag Finance B.V. Notes 17/25		EUR	300.000	300.000	0	% 95,594	286.782,00	0,74
XS1492685885	0,7500 % Eaton Capital Unlimited Co. Notes 16/24 Reg.S		EUR	400.000	0	0	% 97,534	390.134,00	1,01
XS2563348361	4,3750 % Leasys S.p.A. Notes 22/24		EUR	300.000	300.000	0	% 100,044	300.130,50	0,78
XS2166217278	3,0000 % Netflix Inc. Notes 20/25 Reg.S		EUR	300.000	300.000	0	% 98,990	296.970,00	0,77
XS1117298759	2,7500 % Smurfit Kappa Acquis. Unl. Co. Notes 15/25 Reg.S		EUR	600.000	0	0	% 98,528	591.168,00	1,53

Deka-Kirchen Balance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS2345035963	1,2500 % Wabtec Transportation NL B.V. Notes 21/27		EUR	200.000	200.000	0	% 90,096	180.191,00	0,47
Wertpapier-Investmentanteile								3.578.062,63	9,26
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile USD								3.578.062,63	9,26
IE000R9FA4A0	iShs 3-iShs S&P 500 ESG ETF Reg.Shs Acc.		ANT	680.000	680.000	0	USD 5,747	3.578.062,63	9,26
Summe Wertpapiervermögen								EUR 36.271.179,81	93,88
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								25.284,81	0,06
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Dez. 23		XEUR	EUR	Anzahl 7				14.175,00	0,04
E-Mini Russell 2000 Index Future (RTY) Dez. 23		XCME	USD	Anzahl 1				-3.204,54	-0,01
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) Dez. 23		XCME	USD	Anzahl 1				928,35	0,00
ESTX Mid Index Future (FMCE) Dez. 23		XEUR	EUR	Anzahl 3				-885,00	0,00
FTSE 100 Index Future (FFI) Dez. 23		IFEU	GBP	Anzahl 2				533,39	0,00
MDAX Mini Future (FSMX) Dez. 23		XEUR	EUR	Anzahl 2				-2.088,56	-0,01
MSCI Emerg. Mkts. Index Future (MEM) Dez. 23		IFUS	USD	Anzahl 9				3.899,57	0,01
S&P Canada 60 Index Future (SXF) Dez. 23		XMOD	CAD	Anzahl 1				6.796,79	0,02
SPI 200 Index Future (YAP) Dez. 23		XSFE	AUD	Anzahl 1				1.363,97	0,00
Swiss Market Index Future (S30) Dez. 23		XEUR	CHF	Anzahl 1				2.397,04	0,01
Topix-Tokyo Stock Price Index Future (JTI) Dez. 23		XOSE	JPY	Anzahl 2				1.368,80	0,00
Summe Aktienindex-Derivate								EUR 25.284,81	0,06
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								60.421,67	0,16
10 Year Spanish Bono Futures (FBON) Dez. 23		XEUR	EUR	1.400.000				22.461,67	0,06
EURO Bobl Future (FGBM) Dez. 23		XEUR	EUR	-2.300.000				-23.750,00	-0,06
EURO Bund Future (FGBL) Dez. 23		XEUR	EUR	2.100.000				46.110,00	0,12
EURO Schatz Future (FGBS) Dez. 23		XEUR	EUR	-1.600.000				-1.200,00	0,00
EURO-BTP Future (FBTP) Dez. 23		XEUR	EUR	1.400.000				16.800,00	0,04
Summe Zins-Derivate								EUR 60.421,67	0,16
Devisen-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Kauf)								-10.153,90	-0,03
Offene Positionen									
AUD/EUR 100.000,00			OTC					9,68	0,00
CAD/EUR 450.000,00			OTC					-3.964,81	-0,01
CHF/EUR 170.000,00			OTC					1.181,77	0,00
GBP/EUR 110.000,00			OTC					615,38	0,00
JPY/EUR 18.400.000,00			OTC					-374,52	0,00
SEK/EUR 2.150.000,00			OTC					4.694,22	0,01
USD/EUR 920.000,00			OTC					-12.315,62	-0,03
Devisenterminkontrakte (Verkauf)								32.038,90	0,09
Offene Positionen									
AUD/EUR 100.000,00			OTC					-1.007,78	0,00
CAD/EUR 450.000,00			OTC					3.622,14	0,01
CHF/EUR 170.000,00			OTC					1.054,47	0,00
GBP/EUR 110.000,00			OTC					131,80	0,00
JPY/EUR 18.400.000,00			OTC					3.143,37	0,01
SEK/EUR 2.150.000,00			OTC					-8.428,58	-0,02
USD/EUR 2.360.000,00			OTC					33.523,48	0,09
Summe Devisen-Derivate								EUR 21.885,00	0,06
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	1.066.885,87			% 100,000	1.066.885,87	2,76
EUR-Guthaben bei									
Landesbank Baden-Württemberg			EUR	10.961,70			% 100,000	10.961,70	0,03
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			DKK	57.127,61			% 100,000	7.662,84	0,02
DekaBank Deutsche Girozentrale			NOK	102.857,02			% 100,000	8.801,17	0,02
DekaBank Deutsche Girozentrale			SEK	25.364,73			% 100,000	2.227,68	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			AUD	45.354,70			% 100,000	27.494,36	0,07
DekaBank Deutsche Girozentrale			CAD	82.758,99			% 100,000	55.692,64	0,14
DekaBank Deutsche Girozentrale			CHF	68.382,68			% 100,000	71.579,04	0,19
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	90.776,43			% 100,000	105.259,02	0,27
DekaBank Deutsche Girozentrale			HKD	16.735,22			% 100,000	1.962,18	0,01
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	44.775.097,00			% 100,000	278.582,03	0,72
DekaBank Deutsche Girozentrale			SGD	819,00			% 100,000	561,65	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	227.971,63			% 100,000	208.727,00	0,54
Summe Bankguthaben								EUR 1.846.397,18	4,78
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 1.846.397,18	4,78

Deka-Kirchen Balance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Zinsansprüche		EUR	237.750,59				237.750,59	0,62
	Dividendenansprüche		EUR	3.291,77				3.291,77	0,01
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	213.931,76				213.931,76	0,54
	Forderungen aus Wertpapier-Darlehen		EUR	130,88				130,88	0,00
	Forderungen aus Quellensteuerrückstattung		EUR	1.874,03				1.874,03	0,00
	Summe Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	456.979,03	1,17
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen		EUR	-43,23				-43,23	0,00
	Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften		EUR	-18.882,00				-18.882,00	-0,05
	Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR	-24.074,97				-24.074,97	-0,06
	Summe Sonstige Verbindlichkeiten						EUR	-43.000,20	-0,11
Fondsvermögen									
	Umlaufende Anteile Klasse I (A)						EUR	38.639.147,30	100,00
	Umlaufende Anteile Klasse D						STK	304.265,000	
	Anteilwert Klasse I (A)						STK	108.358,000	
	Anteilwert Klasse D						EUR	93,32	
							EUR	94,56	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)				
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:				
0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27	EUR	654.352	610.549,68	
0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 18/28	EUR	1.239.499	1.149.486,58	
3,8750 % Fresenius Medical Care KGaA MTN 22/27	EUR	162.000	162.686,88	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR		1.922.723,14	1.922.723,14

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.11.2023

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,86241 = 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,45515 = 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	11,68675 = 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,38615 = 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,95535 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,09220 = 1 Euro (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,48600 = 1 Euro (EUR)
Singapur, Dollar	(SGD)	1,45820 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	160,72500 = 1 Euro (EUR)
Hongkong, Dollar	(HKD)	8,52890 = 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,64960 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

IFEU	London - ICE Futures Europe
XSFE	Sydney - Sydney/N.S.W. - ASX Trade24
XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XOSE	Osaka - Osaka Exchange - Futures and Options
IFUS	New York/N.Y. - ICE Futures U.S.
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XMOD	Montreal - Montreal Exchange (ME) - Futures and Options

OTC Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
AUD				
AU000000BXB1	Brambles Ltd. Reg.Shares	STK	3.704	3.704
AU00000030678	Coles Group Ltd. Reg.Shares	STK	0	1.206
AU000000MPL3	Medibank Private Ltd. Reg.Shares	STK	0	10.487
AU000000TSL2	Telstra Group Ltd. Reg.Shares	STK	6.772	18.917
CAD				
CA05534B7604	BCE Inc. Reg.Shares new	STK	0	700
CA1363751027	Canadian National Railway Co. Reg.Shares	STK	200	200

Deka-Kirchen Balance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
CA12532H1047	CGI Inc. Reg.Shs ClA (Sub.Vtg)	STK	0	400
CA9611485090	George Weston Ltd. Reg.Shares	STK	0	300
CA4488112083	Hydro One Ltd. Reg.Shares	STK	0	1.000
CA45823T1066	Intact Financial Corp. Reg.Shares	STK	0	300
CA5394811015	Loblaw Companies Ltd. Reg.Shares	STK	0	500
CA59162N1096	Metro Inc. Reg.Shares	STK	0	300
CA6665111002	Northland Power Inc. Reg.Shares	STK	0	500
CA7481932084	Quebecor Inc. Reg.Shares Cl.B (Sub.Vtg)	STK	0	1.300
CA7751092007	Rogers Communications Inc. Reg.Shares Cl.B	STK	0	500
CA7800871021	Royal Bank of Canada Reg.Shares	STK	0	600
CA8911021050	Toromont Industries Ltd. Reg.Shares	STK	0	400
CHF				
CH0126673539	DKSH Holding AG Nam.-Aktien	STK	0	450
CH0030170408	Geberit AG Namens-Aktien (Dispost.)	STK	0	51
CH0025238863	Kuehne + Nagel Internat. AG Namens-Aktien	STK	0	134
CH0018294154	PSP Swiss Property AG Namens-Aktien	STK	0	149
CH0239229302	SFS Group AG Nam.-Aktien	STK	0	157
CH0008742519	Swisscom AG Namens-Aktien	STK	0	113
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien	STK	0	123
DKK				
DK0060636678	Tryg AS Navne-Aktier	STK	0	1.882
EUR				
NL0011794037	Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder	STK	579	2.726
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK	0	859
FR0006174348	Bureau Veritas SA Actions au Porteur	STK	941	941
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK	0	1.510
FI0009007884	Elisa Oyj Reg.Shares Cl.A	STK	0	633
DE0008402215	Hannover Rück SE Namens-Aktien	STK	0	203
FR0010259150	Ipsen S.A. Actions au Porteur	STK	152	152
FR0000073298	IPSOS S.A. Actions Port.	STK	0	723
IT0005211237	Italgas S.P.A. Azioni nom.	STK	0	9.530
NL0000009082	Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder	STK	5.039	16.858
FR0010307819	Legrand S.A. Actions au Porteur	STK	0	232
FI4000552526	Mandatium OYJ Reg.Shares	STK	362	362
IT0000062957	Mediobanca - Bca Cred.Fin. SpA Azioni nom.	STK	0	3.214
FR0000133308	Orange S.A. Actions Port.	STK	0	1.592
FR0000130577	Publicis Groupe S.A. Actions Port.	STK	237	237
NL0000379121	Randstad N.V. Aandelen aan toonder	STK	0	534
ES0173093024	Redeia Corporacion S.A. Acciones Port.	STK	1.066	3.751
PTRELOAM0008	REN-Redes Energ.Nacionais SGPS Acç.Nomi.Catego. A	STK	0	12.105
FR0013269123	Rubis S.C.A. Actions Port. Nouv.	STK	619	619
FI4000552500	Sampo OYJ Reg.Shares Cl.A	STK	362	362
FI0009005987	UPM Kymmene Corp. Reg.Shares	STK	0	937
ES0184262212	Viscofan S.A. Acciones Port.	STK	0	495
FR0000127771	Vivendi SE Actions Porteur	STK	0	2.272
GBP				
GB00B1YW4409	3i Group PLC Reg.Shares	STK	0	1.973
GB00B0744B38	Bunzl PLC Reg.Shares	STK	0	897
CH0198251305	Coca-Cola HBC AG Nam.-Aktien	STK	1.201	1.201
GB00BD6K4575	Compass Group PLC Reg.Shares	STK	1.545	1.545
GB00B06QFB75	IG Group Holdings PLC Reg.Shares	STK	0	1.798
GB00B2B0DG97	Relx PLC Reg.Shares	STK	0	1.134
GB00B1WY2338	Smiths Group PLC Reg.Shares	STK	2.200	2.200
GB0007908733	SSE PLC Shares	STK	0	1.227
JPY				
JP3768600003	Haseko Corp. Reg.Shares	STK	1.600	3.000
JP3219000001	Kamigumi Co. Ltd. Reg.Shares	STK	0	900
JP3496400007	KDDI Corp. Reg.Shares	STK	0	1.400
JP3977200009	Lintec Corp. Reg.Shares	STK	0	800
JP3750500005	McDonald s Hldg Co.(Jap.) Ltd. Reg.Shares	STK	0	500
JP3756600007	Nintendo Co. Ltd. Reg.Shares	STK	600	600
JP3735400008	Nippon Tel. and Tel. Corp. Reg.Shares	STK	60.500	62.500
JP3420600003	Sekisui House Ltd. Reg.Shares	STK	1.200	1.200
JP3732000009	SoftBank Corp. Reg.Shares	STK	3.400	7.500
NOK				
NO0010161896	DNB Bank ASA Navne-Aksjer	STK	1.001	1.930
NO0010582521	Gjensidige Forsikring ASA Navne-Aksjer	STK	0	2.652
NO0003733800	Orkla ASA Navne-Aksjer	STK	0	3.893
SEK				
SE0006993770	Axfood AB Namn-Aktier	STK	0	1.366
FI4000297767	Nordea Bank Abp Reg.Shares	STK	2.028	5.623
SE0000148884	Skandinaviska Enskilda Banken Namn-Aktier A (fria)	STK	0	1.099
SE0007100599	Svenska Handelsbanken AB Namn-Aktier A	STK	2.627	5.856
SE0005190238	Tele2 AB Namn-Aktier B	STK	0	1.908
SE0000667925	Telia Company AB Namn-Aktier	STK	0	16.730
SE0000115420	Volvo (publ), AB Namn-Aktier A (fria)	STK	0	651
SGD				
SG1J26887955	Singapore Exchange Ltd. Reg.Shares	STK	0	2.800
USD				
US0028241000	Abbott Laboratories Reg.Shares	STK	0	171
US00846U1016	Agilent Technologies Inc. Reg.Shares	STK	0	275
US02079K1079	Alphabet Inc. Reg.Shares Cap.Stk Cl.C	STK	0	560

Deka-Kirchen Balance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
US0311621009	Amgen Inc. Reg.Shares	STK	0	290
US0530151036	Automatic Data Processing Inc. Reg.Shares	STK	0	103
US12541W2098	C.H. Robinson Worldwide Inc. Reg.Shs (new)	STK	0	279
US12503M1080	Cboe Global Markets Inc. Reg.Shares	STK	241	241
IL0010824113	Check Point Software Techs Ltd Reg.Shares	STK	422	422
US17275R1023	Cisco Systems Inc. Reg.Shares	STK	0	475
US1924461023	Cognizant Technology Sol.Corp. Reg.Shs CLA	STK	0	388
US2310211063	Cummins Inc. Reg.Shares	STK	0	207
US2371941053	Darden Restaurants Inc. Reg.Shares	STK	175	175
US2855121099	Electronic Arts Inc. Reg.Shares	STK	0	454
US0367521038	Elevance Health Inc. Reg.Shares	STK	30	141
US29358P1012	Ensign Group Inc. Reg.Shares	STK	554	554
US3021301094	Expeditors Intl of Wash. Inc. Reg.Shares	STK	0	500
US3029411093	FTI Consulting Inc. Reg.Shares	STK	0	127
US3755581036	Gilead Sciences Inc. Reg.Shares	STK	176	794
US8064071025	Henry Schein Inc. Reg.Shares	STK	0	418
US4364401012	Hologic Inc. Reg.Shares	STK	370	370
US4404521001	Hormel Foods Corp. Reg.Shares	STK	0	771
US4448591028	Humana Inc. Reg.Shares	STK	99	99
US46625H1005	JPMorgan Chase & Co. Reg.Shares	STK	115	363
US49338L1035	Keysight Technologies Inc. Reg.Shares	STK	0	184
US5717481023	Marsh & McLennan Cos. Inc. Reg.Shares	STK	0	332
US5779331041	Maximus Inc. Reg.Shares	STK	0	383
US5801351017	McDonald's Corp. Reg.Shares	STK	79	156
US5949181045	Microsoft Corp. Reg.Shares	STK	0	234
US6556631025	Nordson Corp. Reg.Shares	STK	103	103
US74051N1028	Premier Inc. Reg.Shares	STK	0	453
US7433151039	Progressive Corp. Reg.Shares	STK	0	383
US74834L1008	Quest Diagnostics Inc. Reg.Shares	STK	112	345
US7607591002	Republic Services Inc. Reg.Shares	STK	0	192
US7703231032	Robert Half Inc. Reg.Shares	STK	0	190
US7766961061	Roper Technologies Inc. Reg.Shares	STK	45	45
US8318652091	Smith Corp., A.O. Reg.Shares	STK	0	263
US8330341012	Snap-on Inc. Reg.Shares	STK	0	241
US8825081040	Texas Instruments Inc. Reg.Shares	STK	0	250
US4278661081	The Hershey Co. Reg.Shares	STK	0	218
US90384S3031	Ulta Beauty Inc. Reg.Shares	STK	0	38
US9113121068	United Parcel Service Inc. Reg.Shares CLB	STK	0	207
US91324P1021	UnitedHealth Group Inc. Reg.Shares	STK	111	111
US92343V1044	Verizon Communications Inc. Reg.Shares	STK	0	1234
US3848021040	W.W. Grainger Inc. Reg.Shares	STK	0	87
US94106L1098	Waste Management Inc. Reg.Shares	STK	0	197
US9884981013	Yum! Brands, Inc. Reg.Shares	STK	0	305
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS2008921947	0,6250 % Aegon Bank N.V. Non-Preferred Nts 19/24	EUR	300.000	300.000
XS1578886258	0,8750 % Elisa Oyj MTN 17/24	EUR	0	300.000
XS2090859252	0,8750 % Mediobanca - Bca Cred.Fin. SpA Preferred MTN 19/26	EUR	0	500.000
XS0875343757	3,8750 % Naturgy Finance B.V. MTN 13/23	EUR	0	200.000
XS1823513343	1,1250 % Sodexo S.A. Notes 18/25 Reg.S	EUR	0	600.000
XS1724873275	1,0000 % Südzucker Intl Finance B.V. Notes 17/25	EUR	300.000	300.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
USD				
US05351WAC73	3,2000 % Avangrid Inc. Notes 20/25	USD	0	500.000
US05533UAD00	4,3750 % BBVA Bancomer S.A. Notes 14/24 144A	USD	0	500.000
US14912L6G12	3,2500 % Caterpillar Fin.Services Corp. MTN 14/24	USD	285.000	285.000
US23311VAG23	5,3750 % DCP Midstream Operating L.P. Notes 18/25	USD	0	500.000
US26835PAF71	3,6250 % EDP Finance B.V. Notes 17/24 144A	USD	0	500.000
US375558AZ68	3,5000 % Gilead Sciences Inc. Notes 14/25	USD	300.000	300.000
US412822AD08	3,5000 % Harley-Davidson Inc. Notes 15/25	USD	0	500.000
US26138EAS81	3,4000 % Keurig Dr Pepper Inc. Notes 15/25	USD	0	500.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
FI0009003305	Sampo OYJ Reg.Shares CLA	STK	0	362
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS2004795725	0,3750 % Nationale-Nederlanden Bank NV MTN 19/23	EUR	0	500.000

Gattungsbezeichnung

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:	EUR	13.085
(Basiswert(e): ESTX Mid Index (Price) (EUR), FTSE 100 Index, MDAX Performance-Index, MSCI Emerging Markets Index (Total Return) (USD), MSCI Emerging Markets Index (USD), Nasdaq-100 Index, Russell 2000 Index, S&P 500 Index, S&P/ASX 200 Index, TOPIX Index (Price) (JPY))		

Deka-Kirchen Balance

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. EUR	Volumen in 1.000
Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), S&P/TSX 60 Index (Price) (CAD), Swiss Market Index (Price) (CHF))	EUR	2.454
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): 10 Year Spanish Bono Futures (FBON), EURO Bund Future (FGBL), EURO-BTP Future (FBTP))	EUR	16.014
Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): EURO Bobl Future (FGBM), EURO Schatz Future (FGBS))	EUR	79.197
Devisentermingeschäfte		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin:		
AUD/EUR	EUR	114
CAD/EUR	EUR	886
CHF/EUR	EUR	741
GBP/EUR	EUR	282
JPY/EUR	EUR	319
NOK/EUR	EUR	95
SEK/EUR	EUR	589
USD/EUR	EUR	8.152
Devisenterminkontrakte (Kauf)		
Kauf von Devisen auf Termin:		
AUD/EUR	EUR	163
CAD/EUR	EUR	1.194
CHF/EUR	EUR	1.121
GBP/EUR	EUR	341
JPY/EUR	EUR	664
NOK/EUR	EUR	180
SEK/EUR	EUR	755
USD/EUR	EUR	10.574
Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):		
unbefristet	EUR	94.351
(Basiswert(e): 0,1250 % Terna Rete Elettrica Nazio.SpA MTN 19/25, 0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27, 0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 15/25, 0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 18/28, 1,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 15/25, 1,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 14/24, 1,7000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 22/32, 1,7500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 14/24, 1,8750 % ERG S.p.A. MTN 19/25, 3,8750 % Fresenius Medical Care KGaA MTN 22/27, Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder, Amgen Inc. Reg.Shares, AXA S.A. Actions au Porteur, Italgas S.P.A. Azioni nom., JPMorgan Chase & Co. Reg.Shares, Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder, Mediobanca - Bca Cred.Fin. SpA Azioni nom., Orange S.A. Actions Port., Randstad N.V. Aandelen aan toonder, REN-Redes Energ.Nacionais SGPS Açç.Nomi.Catego. A, Skandinaviska Enskilda Banken Namn-Aktier A (fria), SSE PLC Shares, Svenska Handelsbanken AB Namn-Aktier A, Texas Instruments Inc. Reg.Shares, UnitedHealth Group Inc. Reg.Shares, UPM Kymmene Corp. Reg.Shares, Viscofan S.A. Acciones Port., Vivendi SE Actions Porteur)		

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0 Euro.

Deka-Kirchen Balance (I (A))

Entwicklung des Sondervermögens

			EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		29.516.617,51
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-518.261,32
2	Zwischenausschüttung(en)		--
3	Mittelzufluss (netto)		-1.262.883,89
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	594.248,70
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	594.248,70
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.857.132,59
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		25.528,98
5	Ergebnis des Geschäftsjahres		631.774,55
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-554.494,10
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		580.994,08
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		28.392.775,83

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
30.11.2020	27.443.865,89	99,47
30.11.2021	28.470.476,76	100,06
30.11.2022	29.516.617,51	92,79
30.11.2023	28.392.775,83	93,32

Deka-Kirchen Balance (I (A))

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.12.2022 - 30.11.2023 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	897,43	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	67.797,80	0,22
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	104.021,59	0,34
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	162.435,10	0,53
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	55.310,48	0,18
davon Negative Einlagezinsen	-89,50	-0,00
davon Positive Einlagezinsen	55.399,98	0,18
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	2.241,68	0,01
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	2.241,68	0,01
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-134,56	-0,00
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenden	-134,56	-0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-11.486,62	-0,04
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-11.486,62	-0,04
10. Sonstige Erträge	25.860,32	0,08
davon Kompensationszahlungen	25.174,79	0,08
davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	623,64	0,00
davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	61,89	0,00
Summe der Erträge	406.943,22	1,34
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1,50	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-167.389,99	-0,55
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-50.883,13	-0,17
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-739,67	-0,00
davon EMIR-Kosten	-4.384,73	-0,01
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-1.121,37	-0,00
davon Kostenpauschale	-44.637,36	-0,15
Summe der Aufwendungen	-218.274,62	-0,72
III. Ordentlicher Nettoertrag	188.668,60	0,62
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.867.272,28	6,14
2. Realisierte Verluste	-1.450.666,31	-4,77
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	416.605,97	1,37
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	605.274,57	1,99
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-554.494,10	-1,82
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	580.994,08	1,91
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	26.499,98	0,09
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	631.774,55	2,08

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	21.889,07	0,07
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	605.274,57	1,99
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	161.638,19	0,53
III. Gesamtausschüttung¹⁾	465.525,45	1,53
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	465.525,45	1,53

Umlaufende Anteile: Stück 304.265

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 21. Februar 2024 mit Beschlussfassung vom 13. Februar 2024.

Deka-Kirchen Balance (D)

Entwicklung des Sondervermögens

			EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			10.181.890,87
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-167.406,02
2	Zwischenausschüttung(en)		--
3	Mittelzufluss (netto)		2.535,23
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	873.048,90
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	873.048,90
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-870.513,67
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-8.524,64
5	Ergebnis des Geschäftsjahres		237.876,06
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-186.813,86
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		206.204,29
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			10.246.371,50

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
30.11.2020	12.208.304,87	100,80
30.11.2021	11.704.389,65	101,39
30.11.2022	10.181.890,87	94,03
30.11.2023	10.246.371,50	94,56

Deka-Kirchen Balance (D)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.12.2022 - 30.11.2023 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	323,87	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	24.466,54	0,23
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	37.538,92	0,35
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	58.619,40	0,54
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	19.960,19	0,18
davon Negative Einlagezinsen	-32,29	-0,00
davon Positive Einlagezinsen	19.992,48	0,18
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	808,97	0,01
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	808,97	0,01
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-48,58	-0,00
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge	-48,58	-0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-4.145,13	-0,04
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-4.145,13	-0,04
10. Sonstige Erträge	9.380,96	0,09
davon Kompensationszahlungen	9.085,01	0,08
davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	225,05	0,00
davon Rückerstattung inländischer Körperschaftsteuer	48,58	0,00
davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	22,32	0,00
Summe der Erträge	146.905,14	1,36
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-0,53	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-60.400,93	-0,56
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-18.360,99	-0,17
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-267,10	-0,00
davon EMIR-Kosten	-1.582,36	-0,01
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-404,59	-0,00
davon Kostenpauschale	-16.106,94	-0,15
Summe der Aufwendungen	-78.762,45	-0,73
III. Ordentlicher Nettoertrag	68.142,69	0,63
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	673.855,57	6,22
2. Realisierte Verluste	-523.512,63	-4,83
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	150.342,94	1,39
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	218.485,63	2,02
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-186.813,86	-1,72
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	206.204,29	1,90
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	19.390,43	0,18
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	237.876,06	2,20

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	8.385,67	0,08
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	218.485,63	2,02
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	58.916,40	0,54
III. Gesamtausschüttung¹⁾	167.954,90	1,55
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	167.954,90	1,55

Umlaufende Anteile: Stück 108.358

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 21. Februar 2024 mit Beschlussfassung vom 13. Februar 2024.

Deka-Kirchen Balance

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

15.588.055,77

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale
J.P. Morgan SE

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

5% Bloomberg Barclays Global Aggregate Corporate hedged in EUR, 10% MSCI World hedged in EUR NR, 70% eBrex German Government Bond RI in EUR, 15% iBoxx Euro Corporates all maturities TR in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereies Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 1,15%
größter potenzieller Risikobetrag 1,94%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 1,70%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

171,57%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart

Wertpapier-Darlehen

Kontrahent

DekaBank Deutsche Girozentrale

Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)

1.922.723,14

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 2.558.903,14

davon:

Schuldverschreibungen

EUR 2.558.903,14

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse I (A)

EUR 2.241,68

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse I (A)

EUR 739,67

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse D

EUR 808,97

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse D

EUR 267,10

Umlaufende Anteilwert Klasse I (A)

STK 304.265

Umlaufende Anteile Klasse D

STK 108.358

Anteilwert Klasse I (A)

EUR 93,32

Anteilwert Klasse D

EUR 94,56

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden

Deka-Kirchen Balance

mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse I (A)	0,78%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse D	0,78%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von insgesamt 0,16% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10% p.a. auf Dritte. Die Kostenpauschale deckt die in den Besonderen Anlagebedingungen und im Verkaufsprospekt aufgeführten Vergütungen und Kosten ab, die dem Sondervermögen nicht separat belastet werden. Die Verwaltungsvergütung ist nicht Bestandteil der Kostenpauschale und wird dem Sondervermögen gesondert belastet.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

iShs 3-iShs S&P 500 ESG ETF Reg.Shs Acc.	0,07
--	------

Wesentliche sonstige Erträge

Anteilklasse I (A)		
Kompensationszahlungen	EUR	25.174,79
Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	623,64
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	61,89

Anteilklasse D

Kompensationszahlungen	EUR	9.085,01
Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	225,05
Rückerstattung inländischer Körperschaftsteuer	EUR	48,58
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	22,32

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Anteilklasse I (A)		
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	739,67
EMIR-Kosten	EUR	4.384,73
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	1.121,37
Kostenpauschale	EUR	44.637,36

Anteilklasse D

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	267,10
EMIR-Kosten	EUR	1.582,36
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	404,59
Kostenpauschale	EUR	16.106,94

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	31.751,11
--	-----	-----------

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von §

Deka-Kirchen Balance

45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung

davon feste Vergütung	EUR	57.636.189,51
davon variable Vergütung	EUR	43.854.381,97
	EUR	13.781.807,54

Zahl der Mitarbeiter der KVG

461

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**

Geschäftsführer	EUR	11.962.579,80
weitere Risk Taker	EUR	2.094.112,05
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	1.991.350,34
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	387.352,00
	EUR	7.489.765,41

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risk Taker: alle sonstigen Risk Taker, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risk Taker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risk Taker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Verzinsliche Wertpapiere	1.922.723,14	4,98

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekaBank Deutsche Girozentrale	1.922.723,14	Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen (besichert)	absolute Beträge in EUR
unbefristet	1.922.723,14

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Gibt es kein Anleiherating, so ist das Emittentenrating zu nutzen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen in einem wichtigen Index enthalten sein.

Deka-Kirchen Balance

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen
EUR

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen	absolute Beträge in EUR
unbefristet	2.558.903,14

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen	absolute Beträge in EUR	in % der Bruttoerträge des Fonds
Ertragsanteil des Fonds	3.080,79	100,00
Kostenanteil des Fonds	1.016,68	33,00
Ertragsanteil der KVG	1.016,68	33,00

Der oben ausgewiesene Kostenanteil des Fonds bzw. Ertragsanteil der KVG beinhaltet sowohl den Aufwandsersatz der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) als auch zusätzliche Kosten Dritter. Damit werden der Infrastrukturaufwand der Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Kosten des externen Wertpapierdarlehen-Serviceproviders für die Anbahnung, Durchführung und Abwicklung inklusive der Sicherheitenstellung abgegolten.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

5,30% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Wertpapier-Darlehen	absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR
Berlin Hyp AG	2.063.817,34
Bayerische Landesbank	495.085,79

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer	1
Clearstream Banking Frankfurt	2.558.903,14 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten/Depots	0,00%
Sammelkonten/Depots	0,00%
andere Konten/Depots	0,00%
Verwahrart bestimmt Empfänger	0,00%

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Die Summenangabe der Sicherheiten nach Instrumentenart, Restlaufzeit, Sicherheitenaussteller und Verwahrer kann rundungsbedingt von der Summe der angegebenen Einzelwerte abweichen.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil> (Corporate Governance).

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärs-

rechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verleihe Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50[®] oder STOXX Europe 50[®] vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil> (Corporate Governance).

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamtfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Deka-Kirchen Balance

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900HWVAQJW8H8WK11

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja
 Nein

<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: _%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 32,92% an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Das Finanzprodukt investierte im Berichtszeitraum überwiegend in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile (im Folgenden „Zielfonds“), die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt wurden. Bei der Auswahl der Investitionen wurden sowohl ökologische als auch soziale und die verantwortungsvolle Unternehmens- und Staatsführung betreffende Kriterien (ESG-Kriterien) berücksichtigt. Dies erfolgte durch die Anwendung von Ausschlusskriterien sowie einer Analyse und Bewertung der Unternehmen und/oder Staaten anhand von ESG-Kriterien und unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitschancen und -risiken im Rahmen der ESG-Strategie. Die ESG-Strategie zielte darauf ab

- sofern Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen getätigt werden, nur in Unternehmen zu investieren, die verantwortungsvolle Geschäftspraktiken anwenden und keine Umsätze bzw. nur einen geringen Anteil ihrer Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern erwirtschaften. Als kontrovers werden Geschäftsfelder erachtet, die mit hohen negativen Auswirkungen auf Umwelt und/ oder soziale Belange verbunden sind, da zum Beispiel die Produktion zum Klimawandel, zur

sozialen Ungleichheit oder zu Konflikten beiträgt

- sofern Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten getätigt werden, in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten zu investieren, die Verfahrensweisen verantwortungsvoller Staatsführung anwenden, indem sie beispielsweise politische Rechte und bürgerliche Freiheiten achten
- sofern Investitionen in Zielfonds getätigt werden, in Zielfonds zu investieren, die eine gute Nachhaltigkeitsbewertung aufweisen.

Hierzu wurden im Rahmen der ESG-Strategie Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen ausgeschlossen, die

- Umsätze aus der Herstellung oder dem Vertrieb gemäß internationalen Konventionen (z.B. Chemiewaffenkonventionen) verbotener geächteter Waffen und/ oder Atom- und/oder Handfeuerwaffen generierten
- genveränderte Agrarprodukte herstellten
- Umsätze aus der Förderung von Kohle generierten
- Umsätze in den Geschäftsfeldern Öl und Gas (inkl. Schieferöl und -gas) oder aus der Förderung von Ölsanden generierten
- Tierversuche für nicht-pharmazeutische Produkte durchführten
- Stammzellenforschung aus menschlichen Embryos durchführten
- Umsätze aus der Fellproduktion oder -verkauf generierten
- Umsätze aus der Herstellung von Abtreibungsmitteln bzw. der Durchführung von Abtreibungen generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 5% aus der Herstellung oder dem Vertrieb im Geschäftsfeld Rüstungsgüter generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 5% aus der Herstellung in den Geschäftsfeldern Tabak und/oder Alkohol generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 5% im Geschäftsfeld Glücksspiel generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 5% im Geschäftsfeld Pornografie generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 5% aus der Energiegewinnung durch Kernspaltung (Atomenergie) generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 10% aus der Kohleverstromung generierten
- gegen den UN Global Compact verstießen
- eine ESG-Bewertung von schlechter als „B“ von MSCI ESG Research LLC aufwiesen.

Zudem wurden seit dem 01.01.2023 im Rahmen der ESG-Strategie Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen zusätzlich ausgeschlossen, die

- ihre Umsätze zu mehr als 10% aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von/aus fossiler Brennstoffe (exklusive Erdgas) generierten

Zudem wurden im Rahmen der ESG-Strategie Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten ausgeschlossen,

- die nach dem Freedom-House-Index als „unfrei“ („not free“) eingestuft wurden
- die nach dem Corruption-Perceptions-Index einen Score von weniger als 40 aufwiesen und somit schwerwiegende Verstöße gegen Demokratie und Menschenrechte begangen haben
- bei denen die Todesstrafe eine gesetzlich zulässige Strafe darstellte
- die Atomwaffen besitzen
- das Klimaübereinkommen von Paris (COP-21) nicht unterzeichnet haben bzw. sich von diesem abkehren wollen
- eine ESG-Bewertung von schlechter als „B“ von MSCI ESG Research LLC aufwiesen

Im Rahmen der ESG-Strategie wurden Zielfonds ausgeschlossen,

- die eine ESG-Bewertung von schlechter als „BBB“ von MSCI ESG Research LLC erhielten
- die bezüglich ihrer ESG-Bewertung zu den schlechtesten 50% ihrer Vergleichsgruppe gehörten

- deren Fondsmanager oder die Kapitalverwaltungsgesellschaften, welche die Zielfonds verwalten, nicht die Principles for Responsible Investment (PRI) der Vereinten Nationen zugrunde legten.

Die Bewertung des MSCI ESG Ratings umfasst eine siebenstufige Skala mit den Kategorien AAA, AA, A, BBB, BB, B und CCC, wobei CCC die niedrigste Bewertung und AAA die höchste Bewertung darstellt.

Darüber hinaus tätigte das Finanzprodukt im Berichtszeitraum nachhaltige Investitionen im Sinne der Offenlegungs-Verordnung ((EU) 2019/2088). Mit den nachhaltigen Investitionen wurde angestrebt einen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bis 2030 (UN Sustainable Development Goals, SDGs) zu leisten. Die SDGs umfassen 17 Zielsetzungen, die darauf ausgerichtet sind durch eine wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung weltweit Armut zu reduzieren und Wohlstand zu fördern. Dabei werden gleichzeitig soziale Bedürfnisse wie Bildung, Gesundheit und Beschäftigung wie auch Klimawandel und Umweltschutz berücksichtigt. Dies erfolgte durch direkte Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente oder indirekte Investitionen über Zielfonds in Unternehmen und Staaten, die mit ihren (Geschäfts-) Tätigkeiten zur Erreichung eines oder mehrerer der SDGs beitragen. Weitere Details zu den Zielen der nachhaltigen Investitionen sind im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ zu finden.

Mit den nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt tätigte, wurden keine Umweltziele gemäß Artikel 9 der EU Taxonomie (Verordnung (EU) 2020/852) verfolgt.

Inwieweit die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts erfüllt wurden, wird anhand der Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen. Details zur Ausprägung der Nachhaltigkeitsindikatoren im Berichtszeitraum finden sich im folgenden Abschnitt „Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?“.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

1. Einhaltung der in der Anlagestrategie vereinbarten Ausschlusskriterien

Während des Berichtszeitraums investierte das Finanzprodukt nicht in gemäß der ESG-Strategie ausgeschlossene Unternehmen, Staaten und Zielfonds. Damit hielt das Finanzprodukt die im Rahmen der ESG-Strategie festgelegten Ausschlusskriterien während des Berichtszeitraums vollumfänglich und dauerhaft ein. Durch die Einhaltung der Ausschlusskriterien wurde erreicht, dass das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Unternehmen angelegt wurde, die keine verantwortungsvollen Geschäftspraktiken anwendeten und damit gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstießen und/ oder Umsätze bzw. einen gewissen Anteil ihrer Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern erwirtschafteten. Zudem wurde das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Staaten angelegt, die keine Verfahrensweisen verantwortungsvoller Staatsführung anwenden, indem sie beispielsweise politische Rechte und bürgerliche Freiheiten nicht achteten. Abschließend wurde das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Zielfonds angelegt, deren ESG-Bewertung nicht den Mindeststandards des Finanzprodukts entsprachen. Eine ausführliche Auflistung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und/ oder Zielfonds geführt haben, findet sich im vorherigen Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ wieder.

2. Ökologische Wirkung

Der Indikator „ökologische Wirkung“ betrug im Berichtszeitraum 66,97 Euro pro 1.000 Euro investiertes Kapital.

Der Indikator berechnet sich aus der Summe der Umsätze der im Finanzprodukt enthaltenen Unternehmen in den Geschäftsfeldern alternative Energien, Energieeffizienz, nachhaltiges Bauen, nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Wasserwirtschaft und Vermeidung von

Umweltverschmutzung durch eine Minimierung der Abfallerzeugung, jeweils gewichtet mit dem Anteil der Investition am Fondsvermögen. Dabei handelt es sich um Geschäftsfelder, in denen Produkte oder Dienstleistungen angeboten werden, die zur Erreichung von Umweltzielen (basierend auf den SDGs) beitragen. Es werden sowohl direkte Investitionen in Unternehmen über Aktien und Anleihen als auch indirekte Investitionen über Zielfonds berücksichtigt. Die Gesamtsumme wird mit 1.000 Euro investiertem Kapital ins Verhältnis gesetzt. Die Berechnung des Indikators basiert auf Daten von MSCI ESG Research LLC und spiegelt den Durchschnitt der Datenlage an den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum wider.

Hinweis: Der Indikator dient lediglich zur Veranschaulichung. Die Investitionen in die Unternehmen sind nicht zweckgebunden an die Bereitstellung von Produkten bzw. Dienstleistungen, die zur Erreichung von Umweltzielen beitragen, d.h. es besteht kein kausaler Zusammenhang zwischen einer Investition in den Fonds und den Umsätzen der investierten Unternehmen.

3. Soziale Wirkung

Der Indikator „soziale Wirkung“ betrug im Berichtszeitraum 16,17 Euro pro 1.000 Euro investiertes Kapital.

Der Indikator berechnet sich aus der Summe der Umsätze der im Finanzprodukt enthaltenen Unternehmen in den Geschäftsfeldern nahrhafte Nahrung, erschwingliche Immobilien, Behandlung von Krankheiten, Sanitärprodukte, Konnektivität, Finanzierung von kleineren und mittleren Unternehmen und hochwertige Bildung, jeweils gewichtet mit dem Anteil der Investition am Fondsvermögen. Dabei handelt es sich um Geschäftsfelder, in denen Produkte oder Dienstleistungen angeboten werden, die zur Erreichung von sozialen Zielen (basierend auf den SDGs) beitragen. Es werden sowohl direkte Investitionen in Unternehmen über Aktien und Anleihen als auch indirekte Investitionen über Zielfonds berücksichtigt. Die Gesamtsumme wird mit 1.000 Euro investiertem Kapital ins Verhältnis gesetzt. Die Berechnung des Indikators basiert auf Daten von MSCI ESG Research LLC und spiegelt den Durchschnitt der Datenlage an den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum wider.

Hinweis: Der Indikator dient lediglich zur Veranschaulichung. Die Investitionen in die Unternehmen sind nicht zweckgebunden an die Bereitstellung von Produkten bzw. Dienstleistungen, die zur Erreichung von Umweltzielen beitragen, d.h. es besteht kein kausaler Zusammenhang zwischen einer Investition in den Fonds und den Umsätzen der investierten Unternehmen.

4. Durchschnittlicher MSCI Government ESG Score

Der Indikator „Government ESG Score“ betrug im Berichtszeitraum 7,28.

Der Indikator misst den durchschnittlichen MSCI Government ESG Score der staatlichen und staatsnahen Emittenten im Portfolio. Der MSCI Government ESG Score ist ein Indikator für Staaten, der von dem Researchanbieter MSCI ESG Research LLC bereitgestellt wird. Der Score misst die Fähigkeit von Staaten, zentrale mittel- bis langfristige Risiken und Chancen zu steuern, die mit ESG-Faktoren zusammenhängen. Er wird zum einen auf Basis von Indikatoren berechnet, die die Gefährdung der Staaten gegenüber Nachhaltigkeitsrisiken aufgrund natürlicher und institutioneller Gegebenheiten (z.B. deren Anfälligkeit für Umweltereignisse, wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Strafrechtssysteme) messen. Zum anderen werden zur Ermittlung des Scores Indikatoren herangezogen, die den Umgang der Staaten mit Nachhaltigkeitsrisikofaktoren (z.B. deren Umgang mit Energie- und Wasserressourcen, deren Fähigkeit soziale Grundbedürfnisse zu decken und deren Umgang mit politischen Rechten und bürgerlichen Freiheiten) bewerten. Der Wert kann zwischen 0 (schlechtester Wert) und 10 (besten Wert) liegen. Je höher der Wert, desto besser wird die langfristige Nachhaltigkeit des jeweiligen Staates bewertet. Die Berechnung des Indikators basiert auf Daten von MSCI ESG Research LLC und spiegelt den Durchschnitt der Datenlage an den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum wider.

Der Score wurde erreicht durch den Ausschluss von Staaten, die beispielsweise politische Rechte und bürgerliche Freiheiten einschränken, und die Anlage des Fondsvermögens in nachhaltige Investitionen mit Umweltziel und sozialem Ziel.

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Referenzperiode	30.11.2022- 30.11.2023	30.11.2021- 30.11.2022
ESG Government Score	7,28 ESG Score	7,42 ESG Score
Anzahl Verletzungen der Ausschlusskriterien	0,00 Verletzungen	0,00 Verletzungen
Ökologische Wirkung (pro 1.000 €)	66,97 €	43,97 €
Soziale Wirkung (pro 1.000 €)	16,17 €	14,35 €
Anteil Investitionen mit E/S-Merkmal	93,96%	88,58%
Nachhaltige Investitionen	32,92%	29,14%
Anteil der taxonomiekonformen Investitionen	0,00%	0,00%
Anteil der anderen ökologisch nachhaltigen Investitionen	14,64%	11,22%
Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen	18,28%	17,92%
Andere E/S Merkmale	61,04%	59,44%
Anteil der Sonstigen Investitionen	6,04%	11,42%

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Die nachhaltigen Investitionen verfolgten das Ziel, einen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der 17 SDGs zu leisten.

Dazu wurde im Berichtsjahr teilweise direkt und indirekt in Unternehmen investiert, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die zur Erreichung eines oder mehrerer SDGs beitragen. Dazu wurden bestimmte Geschäftsfelder mit Beitrag zu den SDGs identifiziert. Dies umfasst die Geschäftsfelder alternative Energien, Energieeffizienz, nachhaltiges Bauen, nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Wasserwirtschaft, Vermeidung von Umweltverschmutzung durch eine Minimierung der Abfallerzeugung, nahrhafte Nahrung, erschwingliche Immobilien, Behandlung von Krankheiten, Sanitärprodukte, Konnektivität, Finanzierung von kleineren und mittleren Unternehmen und hochwertige Bildung. Der positive Beitrag der Unternehmen zu den nachhaltigen Investitionszielen wurde an den Umsätzen gemessen, die die Unternehmen in diesen Geschäftsfeldern erwirtschafteten. Dabei wurde jeweils nur der Umsatzanteil der Unternehmen als nachhaltige Investition gewertet, der in den zuvor genannten Geschäftsfeldern mit Beitrag zu den SDGs erfolgte. Die Daten zur Messung des Beitrags zu den nachhaltigen Investitionszielen basieren auf internem Research sowie dem externen Researchanbieter MSCI ESG Research LLC.

Sofern darüber hinaus in Staaten investiert wurde, wurden die Staaten ausgewählt, die im Vergleich zum Rest der Welt fortschrittlicher bei der Erreichung der SDGs sind. Der positive Beitrag von Staaten wird anhand deren Nachhaltigkeitsbewertung im Vergleich zum Rest der Welt gemessen. Dazu wurde eine Kennzahl herangezogen, die den Fortschritt von Staaten bei der Erreichung der SDGs misst. Zur Berechnung der Kennzahl werden jedem SDG quantitative Indikatoren mit einem Optimalwert zugrunde gelegt, an dem die Leistung der Staaten gemessen wird. Die Kennzahl wird vom UN Sustainable Development Solutions Network (SDSN) in Zusammenarbeit mit der Cambridge University Press und der Bertelsmann Stiftung bereitgestellt und basiert unter anderem auf Daten öffentlicher Institutionen wie der Weltgesundheitsorganisation oder der Weltbank. Die Messung des Beitrags der nachhaltigen Investitionen in Staaten erfolgte auf Basis der Nachhaltigkeitsbewertung unter Anwendung

eines Best-In-Class-Ansatz. Hierbei wurde nur der Anteil der Nachhaltigkeitsbewertung, der in der oberen Hälfte liegt zum Anteil nachhaltiger Investitionen angerechnet. Staaten, deren Nachhaltigkeitsbewertung in der unteren Hälfte liegt, wurden nicht als nachhaltig bewertet.

Zudem konnten nachhaltige Investitionen in der Form von Staats- oder Unternehmensanleihen getätigt werden, deren Mittelverwendung an die Finanzierung von ökologischen und/ oder sozialen Projekten z.B. aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Gesundheitswesen, Bildung oder Sanitäreinrichtungen gebunden ist (sogenannte Green Bonds, Social Bonds oder Sustainability Bonds) und die damit zur Erreichung eines oder mehrerer der SDGs beitragen.

Mit den nachhaltigen Investitionen, die dieses Finanzprodukt tätigte, wurden keine Umweltziele gemäß Artikel 9 der EU Taxonomie (Verordnung (EU) 2020/852) verfolgt.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Damit die nachhaltigen Investitionen den ökologischen oder sozialen Anlagezielen trotz eines positiven Beitrags nicht gleichzeitig erheblich schaden, wurden die nachteiligen Auswirkungen der Unternehmen und Staaten, in die der Fonds investierte, auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt und Soziales berücksichtigt. Hierzu wurden die von der EU entwickelten Indikatoren für nachteilige Auswirkungen (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1) herangezogen. Diese PAI-Indikatoren sollen dazu dienen, die negativen Effekte zu messen, die Unternehmen und Staaten auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben.

Die Auswahl der Emittenten erfolgte unter Berücksichtigung von definierten Schwellenwerten für die einbezogenen PAI-Indikatoren. Dadurch wurden negative Effekte in Bezug auf die nachhaltigen Anlageziele begrenzt. Eine Auflistung der PAI-Indikatoren findet sich im darauffolgenden Abschnitt „Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

Darüber hinaus berücksichtigte das Finanzprodukt im Berichtszeitraum grundsätzlich bei allen Anlageentscheidungen in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Informationen hierzu finden sich im Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den nachhaltigen Investitionen wurden für ausgewählte Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI-Indikatoren) Schwellenwerte festgelegt. Investitionen des Finanzprodukts wurden nur als nachhaltig bewertet, wenn die nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Unternehmen, Staaten und/ oder Zielfonds bei diesen Indikatoren definierte Schwellenwerte nicht überschritten.

Folgende PAI-Indikatoren werden bei den nachhaltigen Investitionen in Unternehmen berücksichtigt:

- Treibhausgasemissionsintensität (PAI 3 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren (PAI 5 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)

- Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen (PAI 14, aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 3)

Folgende PAI-Indikatoren werden bei den nachhaltigen Investitionen in Staaten berücksichtigt:

- Treibhausgasemissionsintensität (PAI 15 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen (PAI 16 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)

Folgende PAI-Indikatoren werden bei den nachhaltigen Investitionen in Zielfonds berücksichtigt:

- CO₂-Fußabdruck der Unternehmen (PAI 2 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Treibhausgasemissionsintensität der Staaten (PAI 15 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)

Bei allen nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts in Unternehmen, hielten die Unternehmen einen definierten Schwellenwert bei der CO₂-Intensität (Scope 1 und Scope 2) und Energieverbrauchsintensität ein und waren nicht an der Herstellung oder dem Vertrieb von umstrittenen Waffen beteiligt. Zudem wurden keinem der Unternehmen bei den nachhaltigen Investitionen Menschenrechtsverletzungen in den letzten drei Jahren und/ oder UN Global Compact Verstöße vorgeworfen.

Bei allen nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts in Staaten, hielten die Staaten einen definierten Schwellenwert bei der CO₂-Intensität ein. Zudem verstießen die Staaten bei den nachhaltigen Investitionen nicht gegen soziale Bestimmungen und internationale Normen und waren deshalb von der EU sanktioniert.

Bei allen nachhaltigen Investitionen in Zielfonds, überstieg der durchschnittliche CO₂-Fußabdruck der Unternehmen bzw. die CO₂-Intensität der Staaten im Zielfonds einen festgelegten Schwellenwert nicht. Zudem überstieg der Anteil des Sondervermögens im Zielfonds, das in Unternehmen investiert wurde, die gegen den UN Global Compact verstießen, einen definierten Schwellenwert nicht. Die nachhaltigen Investitionen in Zielfonds, enthielten zudem keine Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt waren.

Die Bewertung erfolgte hauptsächlich auf Basis von ESG-Daten des externen Researchanbieters MSCI ESG Research LLC. Lagen bei einem Unternehmen, Staat oder Zielfonds keine Daten für mindestens einen der oben genannten PAI-Indikatoren vor, wurde die Investition nicht als nachhaltig eingestuft.

Verschlechterte sich die Bewertung für einen Emittenten oder Zielfonds im Laufe des Berichtszeitraums, sodass die definierten Schwellenwerte bzw. Ausprägungen bei mindestens einem der oben genannten Indikatoren nicht mehr eingehalten wurden, wurde die Investition nicht mehr als nachhaltig eingestuft und nicht mehr dem Anteil nachhaltiger Investitionen angerechnet.

Weitere PAI-Indikatoren wurden bei der allgemeinen PAI-Berücksichtigung bei allen Anlageentscheidungen des Finanzprodukts in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds berücksichtigt. Informationen hierzu finden sich im Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte definieren Leitlinien für die Anwendung guter Unternehmensführung in Bezug auf die Bekämpfung von Bestechung und Korruption, den Umgang mit Beschäftigten, Umweltschutz sowie die Achtung der Menschenrechte.

Die nachhaltigen Investitionen in Unternehmen standen insofern im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, als dass mit den nachhaltigen Investitionen nicht in Wertpapiere von Unternehmen investiert wurde, denen Menschenrechtsverletzungen in den letzten drei Jahren oder schwere UN Global Compact Verstöße vorgeworfen wurden. Investitionen in Zielfonds wurden nur als nachhaltige Investitionen bewertet, wenn höchstens 3% des Zielfonds in Unternehmen mit Verstößen gegen den UN Global Compact investiert wurden.

Der UN Global Compact umfasst 10 Prinzipien, die den Bereichen Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, Umwelt und Korruption zuzuordnen sind. Ist ein Unternehmen in eine oder mehrere ESG-Kontroversen verwickelt, bei denen glaubhafte Anschuldigungen bestehen, dass das Unternehmen oder dessen Geschäftsführung gegen diese Prinzipien verstoßen hat, so wird dies als „schwerer Verstoß“ gegen globale Normen wie die ILO („International Labour Organization“) Kernarbeitsnormen oder die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte gewertet. Dazu gehören z.B. Unternehmen, die Kinder- bzw. Zwangsarbeit anwenden.

Die Bewertung erfolgte hauptsächlich auf Basis von ESG-Daten des externen Researchanbieters MSCI ESG Research LLC. Lagen bei einem Unternehmen, Staat oder Zielfonds keine Daten zur Überprüfung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact vor, wurde die Investition nicht als nachhaltig eingestuft.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Das Finanzprodukt berücksichtigte im Berichtszeitraum bei Anlageentscheidungen in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts oder PAI). PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Im Rahmen der PAI-Berücksichtigung wurden im Berichtsjahr systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI im Investitionsprozess angewendet.

Die Messung und Bewertung der PAI der Unternehmen, Staaten und Zielfonds im Anlageuniversum erfolgte unter Verwendung von ESG-Daten des externen Researchanbieters MSCI ESG Research LLC. Die PAI-Informationen für Unternehmen und Staaten wurden dem Portfoliomanagement des Finanzprodukts zur Berücksichtigung im Investitionsprozess zur Verfügung gestellt.

Durch die Anwendung verbindlicher, nachhaltigkeitsbezogener Ausschlusskriterien im Rahmen der ESG-Strategie wurde das Anlageuniversum des Fonds im Berichtsjahr eingeschränkt und die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Finanzprodukts im Berichtszeitraum verbunden waren, grundsätzlich begrenzt. Es wurde nicht in Unternehmen investiert, die Verfahrensweisen guter Unternehmensführung nicht achteten indem sie gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstießen und/ oder Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern wie der Herstellung von geächteten Waffen erwirtschafteten bzw. bei ihren Umsätzen bestimmte Schwellenwerte in kontroversen Geschäftsfeldern wie der Rüstungsgüterindustrie überschritten. Zudem wurde nicht in Zielfonds investiert, die eine Mindest-ESG-Bewertung nicht einhielten. Eine ausführliche Beschreibung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und Zielfonds geführt haben, findet sich im Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“. Die Einhaltung der Ausschlusskriterien wurde durch interne Kontrollsysteme dauerhaft geprüft.

Zudem wurden Unternehmen, die in umweltbezogene und/oder soziale Kontroversen verwickelt waren, anlassbezogen identifiziert und auch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Um darüber hinaus spezifische, als besonders relevant erachtete PAI gezielt zu begrenzen, wurden je nach Höhe bzw. Ausprägung der PAI weitere Emittenten und Zielfonds aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Hierfür hat die Gesellschaft für eine Auswahl an PAI-Indikatoren Schwellenwerte definiert.

Für Unternehmen waren im Berichtszeitraum für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:

- Treibhausgasemissionsintensität (PAI 3 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren (PAI 6 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen (PAI 14, aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 3)

Für Staaten waren im Berichtszeitraum für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:

- Treibhausgasemissionsintensität der Länder (PAI 15, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)
- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen (PAI 16, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen und Staaten, die die festgelegten Schwellenwerte überschritten bzw. Ausprägungen nicht einhielten, wurden unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger veräußert.

Der Fonds investierte nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, deren CO₂-Intensität (Scope 1 und Scope 2) und/ oder Energieverbrauchsintensität einen festgelegten Schwellenwert überschritt. Zudem wurde nicht in Unternehmen investiert, die gegen den UN Global Compact verstießen, denen in den letzten drei Jahren Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden und/oder die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt waren. Darüber hinaus wurde nicht in Staaten investiert, deren CO₂-Intensität einen festgelegten Schwellenwert überschritt und/ oder die gegen soziale Bestimmungen und internationale Normen verstießen und deshalb von der EU sanktioniert waren.

Verschlechterte sich die Bewertung für ein Unternehmen oder Staat seit Einführung der jeweiligen Schwellenwerte, sodass der Schwellenwert bzw. die Ausprägung für einen oder mehrerer der zuvor genannten PAI-Indikatoren nicht mehr eingehalten wurde, wurden die Portfoliomanager auf die Änderung aufmerksam gemacht und es galten interne Verkaufsfristen für die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der betroffenen Unternehmen und Staaten.

Für weitere PAI-Indikatoren erfolgte die Bewertung der Unternehmen und Staaten im Anlageuniversum auf kontinuierlicher Basis durch Nachhaltigkeitsanalysten. Auf Basis dieser Bewertung wurden gegebenenfalls weitere Unternehmen und Staaten aus dem Anlageuniversum des Finanzprodukts ausgeschlossen. Folgende PAI-Indikatoren für Unternehmen wurden im Rahmen dieser Maßnahme betrachtet:

- Treibhausgasemissionen (PAI 1 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- CO₂-Fußabdruck (PAI 2 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (PAI 4 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen (PAI 5 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (PAI 7 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Emissionen in Wasser (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (PAI 9 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (PAI 11 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (PAI 12 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen (PAI 13 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in Gebieten mit hohem Wasserstress (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 2)

Für Zielfonds waren seit dem 01.12.2022 für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:

- CO₂-Fußabdruck (PAI 2 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)

- Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Treibhausgasemissionsintensität der Länder (PAI 15, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)

Zielfonds, bei denen die festgelegten Schwellenwerte überstritten wurden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren, konnten seit dem 01.12.2022 nicht mehr für den Fonds erworben werden. Bereits vor dem 01.12.2022 gehaltene Zielfonds, bei denen die festgelegten Schwellenwerte überschritten wurden, wurden unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger bis zum 31.12.2022 veräußert.

Zudem wurden seit dem 01.10.2023 für folgende weitere PAI-Indikatoren für Zielfondsinvestments Schwellenwerte festgelegt:

- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (PAI 7 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Emissionen in Wasser (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (PAI 9 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft Maßnahmen ergriffen, um auf eine Reduzierung der PAI der Unternehmen im Anlageuniversum hinzuwirken. Dazu nutzte die Verwaltungsgesellschaft zum einen ihr Stimmrecht auf Hauptversammlungen. Zum anderen trat die Verwaltungsgesellschaft mit Unternehmen, die bestimmte Schwellenwerte bei PAI-Indikatoren oder anderen ESG-Kennzahlen überschritten und/ oder in ESG-Kontroversen verwickelt waren, in Dialog. In den Gesprächen wurden die Unternehmen auf Missstände aufmerksam gemacht und auf Lösungswege hingewiesen. Die Schwerpunkte sowie die Ergebnisse der Engagementaktivitäten sind im Engagement-Bericht der Verwaltungsgesellschaft des Fonds zu finden. Der aktuelle Engagement-Bericht sowie die Abstimmungsergebnisse auf Hauptversammlungen sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.12.2022 - 30.11.2023

In der Tabelle werden die fünfzehn Investitionen aufgeführt, auf die im Berichtszeitraum der größte Anteil aller getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel, mit Angabe der Sektoren und Länder, in die investiert wurde.

Die Angaben zu den Hauptinvestitionen beziehen sich auf den Durchschnitt der Anteile am Sondervermögen zu den Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums und beziehen sich auf das Brutto-Fondsvermögen. Abweichungen zu der Vermögensaufstellung im Hauptteil des Jahresberichts, die stichtagsbezogen zum Ende des Berichtszeitraums erfolgt, sind daher möglich.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Bundesrep.Deutschland Anl. 18/28 (DE0001102440)	Staatsanleihen	13,26%	Deutschland
Konsortium HB,HH,RP,SL,SH Laender. Nr.56 19/29 (DE000A2NBJS4)	Quasi- & Fremdwährungs-Staatsanleihen	11,57%	Deutschland
Bundesrep.Deutschland Anl. 15/25 (DE0001102382)	Staatsanleihen	9,53%	Deutschland
Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27 (DE0001102416)	Staatsanleihen	6,06%	Deutschland
Bundesrep.Deutschland Anl. 15/25 (DE0001102374)	Staatsanleihen	3,79%	Deutschland
Bundesrep.Deutschland Anl. 22/32 (DE0001102606)	Staatsanleihen	3,75%	Deutschland
Bundesrep.Deutschland Anl. 14/24 (DE0001102358)	Staatsanleihen	2,60%	Deutschland
iShs 3-iShs S&P 500 ESG ETF Reg.Shs Acc. (IE000R9FA4A0)	Zielfonds	2,32%	Irland
Smurfit Kappa Acquis. Unl. Co. Notes 15/25 Reg.S (XS1117298759)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	1,55%	Irland
Edenred SE Notes 15/25 (FR0012599892)	Finanzdienstleistungen	1,53%	Frankreich
MMS USA Investments Inc. Notes 19/25 (FR0013425139)	Medien & Unterhaltung	1,49%	Vereinigte Staaten
Bundesrep.Deutschland Anl. 14/24 (DE0001102333)	Staatsanleihen	1,31%	Deutschland
Eurogrid GmbH MTN 15/25 (XS1243251375)	Versorgungsbetriebe	1,28%	Deutschland
ERG S.p.A. MTN 19/25 (XS1981060624)	Versorgungsbetriebe	1,28%	Italien
Aéroports de Paris S.A. Obl. 14/25 (FR0012206993)	Transportwesen	1,28%	Frankreich



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Anteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale beitragen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale) betrug im Berichtszeitraum 94%. Darunter fallen alle Investitionen, die die im Rahmen der verbindlichen Elemente der ESG-Anlagestrategie definierten Ausschlusskriterien des Fonds einhielten.

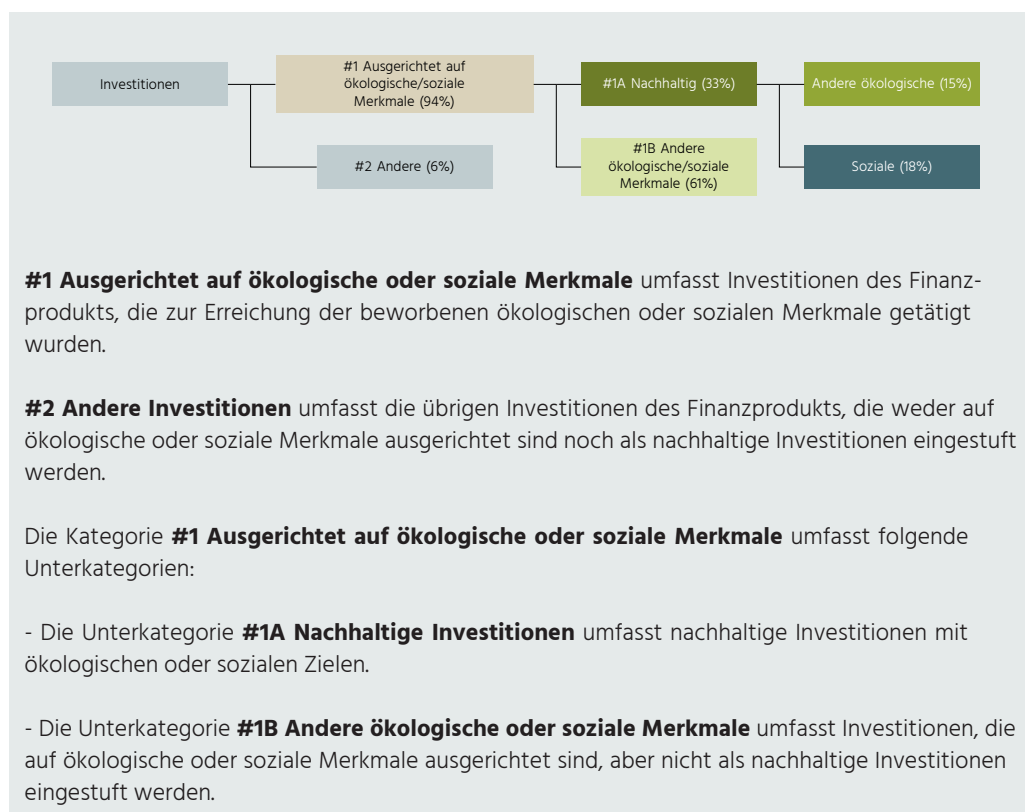
Nachhaltige Investitionen (#1A Nachhaltig) im Sinne des Artikel 2 Nr.17 der Offenlegungsverordnung ((EU) 2019/2088) sind alle Investitionen des Finanzprodukts in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beitragen, vorausgesetzt, dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Der Anteil nachhaltiger Investitionen betrug im Berichtszeitraum 33%. Dabei wurden sowohl nachhaltige Investitionen mit Umweltziel als auch nachhaltige Investitionen mit sozialem Ziel getätigt.

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen wurde bei Unternehmen auf Basis deren Umsatzes, der zu den SDGs beiträgt, angerechnet. Bei Staaten fand eine Anrechnung zum Anteil der nachhaltigen Investitionen auf Basis deren Nachhaltigkeitsbewertung, die den Fortschritt bei der Erreichung der SDGs misst, (zwischen 0 und 100%) statt. Bei Wertpapieren, deren Mittelverwendung an die Finanzierung von nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten gebunden war (z.B. Green Bonds, Social Bonds oder Sustainability Bonds), wurde die komplette Investition in das Wertpapier als nachhaltig angerechnet.

Eine Beschreibung der Investitionen, die nicht auf die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds ausgerichtet waren, findet sich im Abschnitt „Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?“.

Die Angaben in der Grafik stellen den Durchschnitt der Vermögensallokation aus den Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums dar und beziehen sich auf das Brutto-Fondsvermögen.

Geringfügige Abweichungen in der prozentualen Gewichtung der Investitionen resultieren aus rundungsbedingten Differenzen.



● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

In welchen Wirtschaftssektoren und Teilssektoren das Finanzprodukt während des Berichtszeitraums investierte, ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die Zuteilung der Investitionen zu den Sektoren und Teilssektoren erfolgte auf Basis von Daten von externen Researchanbietern sowie internem Research. Staaten und staatsnahe Emittenten wurden unter „Staatsanleihen“ sowie „Quasi- & Fremdwährungs-Staatsanleihen“ zusammengefasst. Für Investitionen in Zielfonds erfolgte keine Durchschau auf die im Zielfonds enthaltenen Emittenten, sondern ein separater Ausweis aller im Sondervermögen enthaltenen Zielfonds unter „Zielfonds“. Unter „Sonstige“ fielen Bankguthaben, Derivate, Forderungen und Emittenten, für die keine Branchenzuteilung vorlag.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 3,24% der Investitionen im Bereich fossile Brennstoffe getätigt. Zur Berechnung des Anteils der Investitionen in Sektoren und Teilssektoren der fossilen Brennstoffe wurde auf Daten des externen Researchanbieters MSCI ESG Research LLC zurückgegriffen. Der Anteil beinhaltet Unternehmen, die Umsätze im Bereich der fossilen Brennstoffe, einschließlich der Förderung, Verarbeitung, Lagerung und dem Transport von Erdölprodukten, Erdgas sowie thermischer und metallurgischer Kohle erwirtschaften.

Die Berechnung der Anteile basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.

Sektor	Anteil
Basiskonsumgüter	2,74%
Lebensmittel, Getränke & Tabak	1,14%
Vertrieb und Einzelhandel von Basiskonsumgütern	1,60%
Finanzwesen	7,85%
Banken	3,56%
Finanzdienstleistungen	2,25%
Versicherungen	2,04%
Gesundheitswesen	3,21%
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	2,20%
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	1,01%
Immobilien	3,29%
Gebäudemanagement & Immobilienentwicklung	0,03%
Immobilienvermögensgesellschaften	3,26%
Industrie	5,68%
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	1,17%
Investitionsgüter	2,93%
Transportwesen	1,58%
Informationstechnologie	0,76%
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	0,08%
Hardware & Ausrüstung	0,47%
Software & Dienste	0,21%
Kommunikationsdienste	3,91%
Medien & Unterhaltung	2,28%
Telekommunikationsdienste	1,63%
Nicht-Basiskonsumgüter	3,15%
Automobile & Komponenten	1,28%
Dienstleistungsunternehmen	1,78%
Gebrauchsgüter & Bekleidung	0,06%
Vertrieb u. Einzelhandel für Nicht-Basiskonsumgüter	0,03%
Quasi- & Fremdwährungs-Staatsanleihen	11,57%
Quasi- & Fremdwährungs-Staatsanleihen	11,57%
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	1,80%
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	1,80%
Sonstige	6,04%
Sonstige	6,04%
Staatsanleihen	40,30%
Staatsanleihen	40,30%
Versorgungsbetriebe	7,37%
Versorgungsbetriebe	7,37%
Zielfonds	2,32%
Zielfonds	2,32%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Das Finanzprodukt investierte im Berichtszeitraum nicht nachweisbar in taxonomiekonforme Wirtschaftsaktivitäten und trug damit zu keinem der in Artikel 9 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Umweltziele bei. Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen betrug demnach 0% (gemessen an den drei Leistungsindikatoren OpEx, CapEx und Umsatz).

Ein gewisser Anteil des Fondsvermögens war in Staatsanleihen investiert. Für Staatsanleihen existiert bislang allerdings keine anerkannte geeignete Methode, um den Anteil der Taxonomiekonformen Aktivitäten zu ermitteln. Der Anteil taxonomiekonformer Investitionen beträgt demnach mit und ohne Staatsanleihen 0%.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

Ja:

In fossiles Gas In Kernenergie

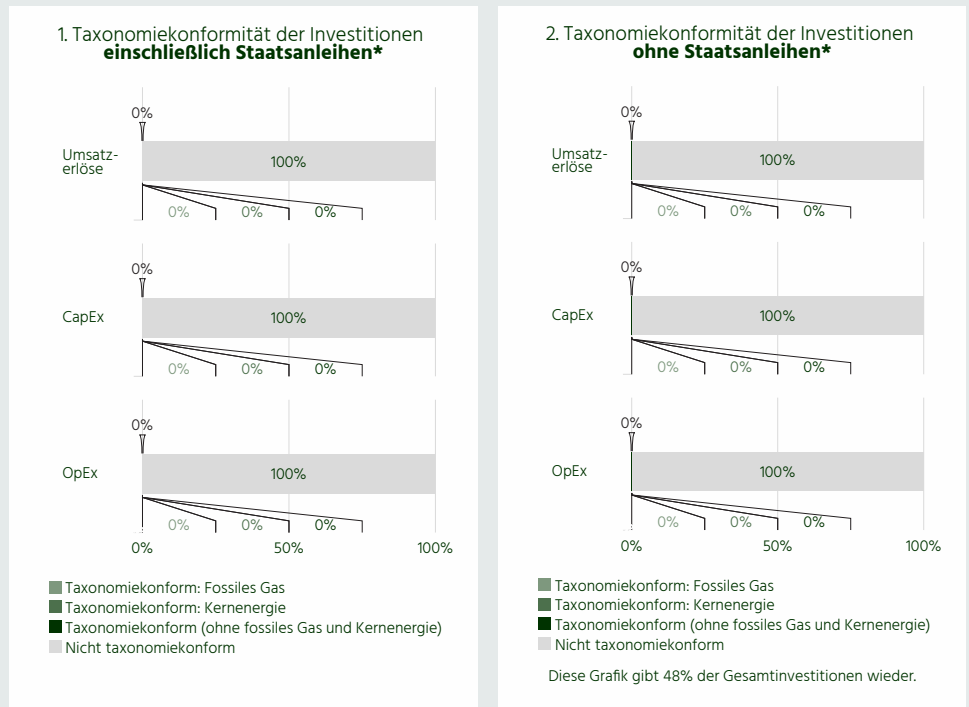
Nein

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.




*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichende Tätigkeiten	0,00%
Übergangstätigkeiten	0,00%

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es war nicht Teil der Anlagestrategie des Finanzprodukts in Wirtschaftsaktivitäten zu investieren, die taxonomiekonform sind. Vielmehr wurde mit den nachhaltigen Investitionen ein allgemeiner Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der SDGs angestrebt. Demnach investierte das Finanzprodukt in Wirtschaftstätigkeiten mit Umweltzielen, die nicht taxonomiekonform sind.

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel betrug 14,64%.

Die Berechnung des Anteils basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen betrug 18,28%.

Die Berechnung des Anteils basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen“ fielen alle Investitionen, die nicht nach den verbindlichen Elementen der ESG-Anlagestrategie ausgewählt wurden und damit nicht ausgerichtet auf die ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts waren. Im Berichtszeitraum gehörten hierzu Investitionen in

- Derivate und andere derivative Instrumente wie zum Beispiel Optionen, Futures und Swaps. Die Investitionen dienten zur Risikoabsicherung z.B. gegen Kursschwankungen oder zu Investitionszwecken, aber nicht zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale.
- Bankguthaben sowie flüssige Mittel (z.B. Sichteinlagen oder Festgelder). Diese wurden aus Liquiditätszwecken gehalten.

Bei diesen Investitionen wurde ein ökologischer und sozialer Mindestschutz angewendet, in der Form, dass auch mit diesen Investitionen nicht in Hersteller geächteter und kontroverser Waffen

investiert wurde. Zudem wurde im Rahmen dieser Investitionen nicht in Produkte investiert, die die Preisentwicklung von Grundnahrungsmitteln abbilden.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Überwachung der Konformität der Investitionsentscheidungen mit den ökologischen und sozialen Merkmalen erfolgte im Rahmen von standardisierten Prozessen. Es wurden nur Investitionsentscheidungen getroffen und entsprechende Kauf- oder Verkaufstransaktionen durchgeführt, welche im Rahmen der Vorabprüfung den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie entsprachen. Eine Transaktion konnte nicht ausgeführt werden, wenn sie gegen die im Rahmen der Anlagestrategie festgelegten Ausschlusskriterien verstieß. Lagen für einen Emittenten keine Daten oder ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen vor und waren betriebseigene Recherchen nicht möglich, wurde in die Wertpapiere dieser Unternehmen oder Staaten nicht investiert.

Bei der Identifikation von schweren Kontroversen (z.B. schwere Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact) galten interne Fristen für den Verkauf der betroffenen Titel. Das Portfoliomanagement erhielt zudem regelmäßig für die Investitionsentscheidung relevante Informationen bezüglich Veränderungen im investierbaren Anlageuniversum.

Um den Investitionsentscheidungsprozess zu unterstützen, wurde die hauseigene Research-Plattform um Informationen und Daten zu Nachhaltigkeitsaspekten erweitert. Zudem wurden den Entscheidungsträgern über die Handelssysteme relevante Datenpunkte für Investitionsentscheidungen zur Verfügung gestellt. Die Plattform kombiniert externe Daten und ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen mit internen Recherchen sowie Analysen und wird um relevante Erkenntnisse aus Gesprächen mit Unternehmensvertretern ergänzt. Das Portfoliomanagement wurde im Rahmen regelmäßiger Schulungen über Neuerungen und Wissenswertes durch das ESG-Team der Verwaltungsgesellschaft informiert.

Im Rahmen der Mitwirkungspolitik, nahm die Verwaltungsgesellschaft zudem ihre Rolle als aktiver Investor wahr. Bei Unternehmen mit kritischen Geschäftsaktivitäten versuchte sie ihren Einfluss als aktiver Aktionär zu nutzen, um diese Unternehmen zu einem nachhaltigeren und verantwortlicheren Wirtschaften zu bewegen. Hierzu trat die Gesellschaft in den aktiven und zielgerichteten Dialog mit ausgewählten Unternehmen zu Themen wie Umweltschutz und Klimawandel. Wurden ESG-Kontroversen bei Unternehmen identifiziert, wurden diese darauf angesprochen und zur Aufklärung bzw. Beseitigung des Missstandes aufgefordert. Die angesprochenen Themen wurden dokumentiert und die Entwicklung nachverfolgt. Zudem übte die Gesellschaft ihre Aktionärsrechte auf Hauptversammlungen aus und stimmte regelmäßig auf Hauptversammlungen ab. Details zu den Abstimmungsergebnissen und zu den Schwerpunkten sowie den Ergebnissen der Mitwirkungspolitik sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Deka-Kirchen Balance

Frankfurt am Main, den 27. Februar 2024
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

An die Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka-Kirchen Balance – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die allgemeinen Angaben zum Management und zur Verwaltung des Sondervermögens.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir dies-

bezüglich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht des Sondervermögens Deka-Kirchen Balance unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deka Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deka Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deka Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 29. Februar 2024

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2022

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,1 Mio.

Alleingeschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main und der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG, Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsische Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Münning
Vorsitzender des Vorstandes der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)
Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A., Luxemburg;
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Europa-Allee 91
60486 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 30. November 2023

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
www.deka.de

 **Finanzgruppe**